

Veränderungen?

Im Frühjahr 2008 wurde der LNVV in BirdLife Luzern umbenannt. Im August erschien das erste BirdLife Luzern – *Info*. Alsdann ging die Verantwortung für das BirdLife Luzern – *Info* in neue Hände über. Etwa zur gleichen Zeit, im Sommer 2008 bildete BirdLife Luzern eine Politikgruppe. Das tönt nach vielen Veränderungen in kurzer Zeit. Geändert hat die Bezeichnung, die Aufgaben von BirdLife Luzern sind jedoch die gleichen geblieben. So beschäftigt sich das aktuelle *Info* z.B. mit den Wasservogelzählungen in der Luzerner Bucht. Dazu gekommen ist eine Politikgruppe, die jedoch nicht politisiert, sondern verfolgt, was in der Luzerner Naturschutzpolitik läuft. An den Inhalten des BirdLife Luzern – *Info* soll sich mit der Übergabe von Marco Thoma an Susanna Geissbühler nichts ändern. Das *Info* berichtet über wichtige Luzerner Naturschutz-Themen. Es dient primär der Information der Sektionen und dem Austausch zwischen den Sektionen. Gewünscht sind daher insbesondere Artikel aus den Sektionen. In diesem *Info* stellt sich der NV Willisau vor, und der Naturschutzverein Oberes Seetal berichtet über das „Birdwatch-Weekend“.

|Susanna Geissbühler

Infos zum Info

- **Erscheint:** 2-3x jährlich
- **Umfasst:** 2-6 Seiten
- **Versand:** elektronisch, als pdf-Datei, lesbar mit Acrobat Reader (ab Version 4.0; gratis unter www.adobe.com/acrobat)
- **An:** Sektionen und auf Bestellung auch für Interessierte
- **Bestellen:** LNVV-Info@bluemail.ch
- **Leitung & Layout:** Susanna Geissbühler
- **Kosten:** gratis; in Ausnahmefällen Versand per Post (20.- pro Jahr)

54 Jahre Wasservogelzählungen in Luzern

In den ausgedehnten Brutgebieten Nord- und Osteuropas gefrieren die Gewässer im Winter zu. Monatelang sind sie für die Wasservögel nicht bewohnbar. Deshalb ziehen sie schon kurz nach der Brutzeit und dem Mausern der Flugfedern zwischen August und Oktober weg, um das Winterhalbjahr auf den eisfrei bleibenden Meeresbuchten, Seen und Flüssen in Europa und Nordafrika zu verbringen. Ähnlich wie unsere Zugvögel, die in den Mittelmeerländern oder in Afrika überwintern, leben auch die nordischen Wasservögel je nach Jahreszeit in geografisch getrennten Regionen, die Hunderte von Kilometern auseinander liegen. In Mitteleuropa gefrieren in normalen Jahren nur die Kleingewässer, und deshalb zieht nur ein Teil der mitteleuropäischen Brutvögel nach Süden. In der Schweiz sind zwischen September und November viele nordische Durchzügler auf dem Weg in die Mittelmeerländer zu beobachten. Unsere Wintergäste treffen im Oktober und November ein. Schon im Februar beginnen sie wieder nach Norden abzuwandern. Die Markierung von Vögeln mit Aluringen hat dazu beigetragen, dass wir die Brutgebiete und Zugwege unserer Wintergäste besser kennen. Dank Rückmeldungen wiedergefundener Vögel wissen wir, dass die bei uns überwinterten Reiher- und Tafelenten in Osteuropa, Finnland, Skandinavien, in der russischen Tiefebene und in Westsibirien brüten (max. Flugdistanz 8'100 km).



Im Winter sind in der Trottlibucht unzählige Wasservögel anzutreffen. |Urs Petermann

Seit 1954/55 werden die Wasservögel im Luzerner Seebecken und auf der Stadt-Reuss von Mitgliedern der Ornithologischen Gesellschaft der Stadt Luzern (OGL) jeweils einmal pro Monat von September bis April gezählt. Die 5 Zählerteams starten mit den Zählungen gleichzeitig von bestimmten Orten aus, um doppelte Zählungen zu vermeiden.